

BACCALAUREAT MALIEN - SESSION DE JUIN 2010
EPREUVE : LV2 - ALLEMAND DUREE : 3 h
SERIE : LL COEFF. : 3

Text: Geschichte einer deutschen Familie

Theresia

Theresia ist während des Ersten Weltkrieges in einer Familie von Handwerkern geboren. Ziemlich früh, d.h. mit 17, hat sie geheiratet und ihr erstes Kind Gisela bekommen. Leider ist Giselas Vater im Zweiten Weltkrieg gefallen. Für die junge Mutter bedeutet dieser Tod den Beginn eines schweren Lebens. Von dieser Zeit an hat sie hart gearbeitet und ihre Tochter nur selten gesehen. Später hat sie noch sechs Kinder von einem anderen Mann bekommen. Disziplin und Ordnung haben in ihrem Leben eine große Rolle gespielt als Spiel und Spaß.

Gisela:

Nicht die Eltern, sondern die Grosseltern haben Gisela erzogen. Sie waren sehr konservativ und streng. Die Kinder durften nicht laut sein und mussten gehorchen. Als Gisela noch jung war, ist der Zweite Weltkrieg ausgebrochen. Sie hat mit 21 geheiratet und sofort ihre Tochter Ursula bekommen. Sie wurde Hausfrau.

Ursula:

In der Kindheit hat Ursula mehr Glück als ihre Mutter und Großmutter gehabt. Die Wirtschaft florierte in Deutschland und finanziell war die Familie gesichert. Ursula war Einzelkind und sie hat von den Eltern viele Aufmerksamkeit und Liebe bekommen. Sie hatte ihr eigenes Zimmer. Später hat sie einen Beruf gelernt: Krankenschwester. Sie hat mit 23 geheiratet und ihr erstes Kind mit 24 bekommen.

Esther:

Esther hat ~~noch~~ einen jüngeren Bruder, aber beide haben die gleiche Erziehung bekommen. Sie waren sehr frei und durften immer ihre Meinung sagen. Esther hat das Abitur gemacht und Medizin studiert. Die Studentin wollte nicht länger warten, um ein Kind zu bekommen; sie wurde mit 23 Mutter. Ursula hat das nicht so gut gefunden, hat aber den Wunsch ihrer Tochter akzeptiert. Esther wohnt mit ihrem Freund, Alinas Vater, zusammen. Heiraten wollen sie aber nicht.

I. RICHTIG ODER FALSCH? (5 pts)

Korrigieren Sie die falschen Sätze!

- 1.-Das erste Kind von Theresia ist ein Junger;
- 2.-Theresia hat sechs Kinder;
- 3.-Die Grosseltern erzogen Gisela;
- 4.-Esther ist Studentin;
- 5.-Ursula hatte Geschwister.

II. ÜBERSETZEN SIE DEN TEXTTEIL INS FRANZÖSISCHE (3 pts)

Von „Die Studentin wollte“ bis“ihrer Tochter akzeptiert.“

III. ÜBERSETZEN SIE INS DEUTSCHE! (3 pts)

Elle a eu plus de chance dans l'enfance que sa mère et sa grand mère;
L'économie était florissante et financièrement la famille était assurée ;
Elle était enfant unique et a reçu des parents beaucoup d'attention et d'amour.

IV. GRAMMATIK UND LEXIK : (6 pts)

A-) LEXIK : (1 pt)

Setzen Sie das passende Wort ein! Suchen Sie es im Text! (1 pt)

- Esther hat das Abitur gemacht und Redigieren studiert.
- Esther wohnt mit ihrem Freund Alinas Vater zusammen.

B-) GRAMMATIK: (5 pts)

1.-Ergänzen Sie den Genitiv ! (1 pts)

- Die Tasche d ... Lehrer ... ist schwarz;
- Ich habe den Namen d ... Stadt ... vergessen;
- Die Eltern d ... Kinder ... kommen erst nach der Arbeit;
- Die Farbe dein ... Auto ... gefällt mir.

2.-Setzen Sie ins Präteritum! (1 pt)

- Ursula hat das nicht so gut gefunden, hat aber den Wunsch ihrer Tochter akzeptiert.

3.-Setzen Sie ins Perfekt! (1 pt)

- Für die junge Mutter bedeutet dieser Tod den Beginn eines schweren Lebens.

4.-Setzen Sie ins Passiv Präsens und dann ins Passiv Perfekt! (2 pt)

- Nicht die Eltern, sondern die Großeltern erziehen Gisela.

V. AUFSATZ: (3 pts) zur Wahl (sujets au choix)

1.-Schreiben Sie über Ihren Großvater, oder über einen alten Mann, den Sie gut kennen! (Wie heißt er? Wie alt ist er? Was war er von Beruf? Wie viel Kinder hat er? ...)

Oder

2.-Sie haben einmal eine Reise gemacht; erzählen Sie!

(Wohin sind sie gereist? Wann? Wozu? Womit sind Sie gereist? Wie war die Reise? Wie lang war sie? ...)

BACCALAUREAT MALIEN SESSION DE JUIN 2011
EPREUVE: LV2-ALLEMAND **DUREE: 3H00**
SERIE : LL **COEFF.: 3**

Text: Zahnschmerzen

Salia Kone ist ein junger Bauer. Er lebt im Dorf. Seit langem tut ihm ein Zahn weh. Er hat schon viele traditionelle Medikamente und Schmerztabletten genommen. Das hat aber nichts geholfen. Gestern in der Nacht hat Salia nur Zahnschmerzen gehabt und er hat nicht gut geschlafen. Heute früh ist er ins Krankenhaus in die Stadt gefahren.

Im Krankenhaus meldet er sich in der Aufnahme. Da bezahlt er ein Ticket und ein Angestellter schickt ihn dann in das Wartezimmer. Hier warten schon etwa zehn Patienten. Bald ist Salia an der Reihe, weil zwei Ärzte gleichzeitig Sprechstunde haben. Ein Krankenpfleger bittet ihn in das Sprechzimmer. Er berichtet dem Zahnarzt über seine Beschwerden. Der Arzt fragt ihn, seit wann er schon Zahnschmerzen hat. „Schon seit vielen Monaten“ antwortet Salia. Der Arzt untersucht dann genau den kranken Zahn. Danach behandelt er ihn und verschreibt dem Patienten ein Rezept. „Du musst in etwa einer Stunde nichts essen, und du musst in einer Woche wiederkommen“ sagt ihm der Arzt und wünscht ihm gute Besserung.

Auf dem Weg nach Hause geht Salia noch in die Apotheke. Er zeigt dem Apotheker das Rezept und bezahlt die Medizin. Zu Hause legt er sich gleich ins Bett. Die Behandlung tut ihm noch weh und er ist Müde.

Vokabeln: die Sprechstunde = la consultation (médicale) / die Beschwerde = le mal, la maladie / die Apotheke = la pharmacie

I. Fragen zum Text: (5 Punkte)

- 1-Was ist Salia Koné von Beruf, wo lebt er?
- 2-Warum fährt er ins Krankenhaus?
- 3-Wo meldet er sich im Krankenhaus?
- 4-Seit wann hatte Salia schon Zahnschmerzen?
- 5-Warum legt er sich ins Bett?

II. Übersetze ins Französische! (3 Punkte)

Von „Der Arzt untersucht genau...“ bis „...in einer Woche wiederkommen“.

III. Übersetze ins Deutsche! (3 Punkte)

- C'est très important d'avoir des dents en bonne santé;
- Au village beaucoup de gens ne se brossent pas régulièrement les dents;
- S'il s'était régulièrement brossé les dents, il n'aurait pas eu ça.

IV. GRAMMATIK UND LEXIK (6 Punkte)

A- Lexik: (1 Punkt)

1-Bilde zusammengesetzte Substantive! (1 Punkt)

Partner-Leben-Auto-Lauf-Mechaniker-Brief-Erfahrung-Leben

B- Grammatik: (5 Punkte)

1-Ergänze den Genitiv! (1 Punkt)

- „1672“ ist die Nummer mein... Haus;
- Die Straßen unser... Stadt sind breit;
- Das ist die Schule mein... Sohn und mein...Tochter.

2-Setze Relativpronomen ein! (1 Punkt)

- Die Schüler, ... ich gratuliere, sind sehr fleißig;
- Mariam ist die Frau, ... du gestern angerufen hast;
- Das Kind, ... Mutter Ärztin ist, ist nicht da;
- Wie heißt der Beruf, ... sie lernt?

3-Setze ins Perfekt! (1 Punkte)

- Ein Angestellter schickt ihn in das Wartezimmer;
- Ein Krankenpfleger bittet ihn in das Sprechzimmer.

4-Setze ins Passiv! (1 Punkt)

- Der Arzt untersucht dann genau den kranken Zahn;
- Er hat schon viele traditionelle Medikamente und Schmerztabletten genommen.

5-Stelle indirekte Fragen! (1 Punkt)

- Warum ist der Ingenieur noch nicht da?
- Interessieren sich hier die Schüler für Spanisch?

IV. Aufsatz: (zur Wahl = au choix) (3 Punkte)

1-Schreibe über eine Familie, die du gut kennst!

- Wie heißt der Familienchef? Wie alt ist er? Was ist er von Beruf?
- Wie heißt seine Frau? Wie alt ist sie? Was ist sie von Beruf?
- Wo wohnen sie? Wie ist ihre Wohnung?(alt/neu/modern/groß...?)
- Haben sie Kinder? Wie viel? Wie alt sind sie?....
- Was machen die Kinder? (die Schule/eine Arbeit/einen Lehrgang...?)
- Haben die Kinder Hobbys?.....

2-Du lädst Freunde zum Essen ein. Erzähle!

- Woher kommen die Freunde? (deiner Klasse/deinem Quartier...?)
- Wie bereitest du die Einladung vor? Was kaufst du?(zu essen/zu trinken...?)
- Wer hilft dir mit Geld? (Vater/Mutter/Bruder/Tante...?)
- Wer begleitet dich auf den Markt?
- Was bereitest du vor? (Salat/Fleisch/Kartoffeln/Reis...?)
- Wer hilft dir beim Kochen in deiner Familie? (Mutter/Schwester...?)
- Wie finden die Gäste das Essen? ...

BACCALAUREAT MALIEN SESSION DE JUILLET 2012

EPREUVE : LV2 - ALLEMAND

DUREE : 3 H

SERIE : LL

COEFF.: 3

Text: Morgens meines ersten Schultags

An diesem Tag weckt mich meine Mutter früh. Nach einer schnellen Toilette nehme ich das Frühstück und ziehe mich an. Ich habe eine ganz neue Schultasche, in der es eine Schiefertafel, einen Schwammkasten, einen Bleistift und ein Lineal gibt.

Nun habe ich alle meine Schulwerkzeuge. Mein Vater bringt mich zur Schule. Wir finden den Schulhof schon sehr belebt. Die neuen Schüler haben Angst. Für sie ist der erste Schultag wirklich unbekannt. Die älteren Schüler gruppieren sich in Kreisen und unterhalten sich miteinander.

Andere spielen Fußball. Bald klingelt es. Die alten Schüler gehen in ihre Klassen. Ein dicker und großer Lehrer ruft zum Unterricht. Der ist mein Lehrer.

In der Klasse setze ich mich in die erste Reihe neben ein kleines Mädchen. Die Stimme des Lehrers bedeutet, dass ich ab heute ein Schüler bin. Das war der Anfang meiner Schuljahre.

Lexik: Die Schiefertafel-n = l'ardoise / das Lineal = la règle / das Werkzeug-e = l'outil d'écolier / die Stimme-n = la voix

I- FRAGEN ZUM TEXT: (5 Punkte)

- 1- Was enthält die Schultasche des Schülers im Text?
- 2- Wie ist der Schulhof am ersten Schultag?
- 3- Warum haben die neuen Schüler Angst?
- 4- Was passiert, wenn es klingelt?
- 5- Was bedeutet für den Schüler die Stimme des Lehrers?

II- Übersetzung ins Französische (3 Punkte)

Von „Nun habe ich ...“ bis „...sehr belebt“

III- Übersetzung ins Deutsche (3 Punkte)

- Son père le conduit à l'école tôt le matin;
- Lorsqu'ils arrivent, la cour de l'école est très animée.
- Les élèves jouent et rient ; ils sont tous contents.

IV- GRAMMATIK UND LEXIK (6 Punkte)

A- Lexik (1 Punkt)

Bildet vier (4) zusammengesetzte Wörter. Beginnen Sie immer mit „Schul-„

B- Grammatik (5 Punkte)

1- Verbindet die Sätze mit Relativpronomen! (1 Punkt)

- Der Besucher heißt Herr Jäger. -Er besucht Bergers.
- Der Journalist kommt aus Mali.- Ich habe ihn gestern gesehen.

2- Setzt ins Perfekt und dann ins Imperfekt! (1 Punkt)

- Mein Vater bringt mich zur Schule;
- An diesem Tag weckt mich meine Mutter früh;

3- Ergänzt die Endungen! (1 Punkt)

- Das klein...Mädchen spielt mit einer neu... Freundin.
- Ein fleißig... Schüler hat ein schön...Buch.

4- Setzt ins Passiv (1 Punkt)

- Moussa muss einen Betrieb aufmachen;
- Die Schüler haben schon die neuen Wörter abgeschrieben.

5- Ergänzt die Endungen.Bildet den Genitiv! (1 Punkte)

- Das Heft d... Schüler... ist grün;
- Das Fahrrad dies... klein... Kind... ist kaputt.

V- AUFSATZ (3 Punkte)

1-Beschreibt eure Schule !

Oder

2-Schreibt über eure Familie morgens beim Aufstehen!

BACCALAURÉAT MALIEN SESSION DE JUIN 2013

EPREUVE : LV2 - ALLEMAND

DUREE : 3 H

SERIE : LL

COEFF.: 3

Text: Ein Brief

Liebe Eltern!

Heute habe ich euer Packet bekommen. Ich danke euch herzlich dafür. Die Sachen darin kann ich sehr gut brauchen, besonders den Kugelschreiber. Ich kann gut damit schreiben, das seht ihr ja an diesem Brief. Ich habe mich sehr darüber gefreut, natürlich auch über den Kuchen und die anderen guten Sachen. Leider habt ihr mir statt meiner Handschuhe die von Klaus geschickt. Meine Handschuhe habe ich in die Nachtschublade gelegt; dort könnt ihr sie sicher leicht finden. Außerdem möchte ich gern noch mein Wörterbuch haben. Könnt ihr es mir bald schicken? Es hat früher immer im Regal gestanden. Vor meiner abreise habe ich es in den Bücherschrank gestellt, glaube ich.

Seit vier Monaten bin ich nun hier. Ich wohne mit Erich Berger zusammen, das wisst ihr ja. Erich ist mein Freund geworden. Er wird Arzt und macht auch im Wintersemester sein Examen. Trotz unserer Arbeit wollen wir mit seinen Eltern vierzehn Tage an die See fahren. Ich wollte wegen des Exams hierbleiben, aber Erich meint: die Ferien sind noch lang genug. Also mache ich die Reise mit und freue mich schon darauf.

Gestern haben wir das Ende des Semesters gefeiert. Zuerst waren wir im Theater, danach haben wir uns in ein Café gesetzt. Wir haben dort bis zwölf Uhr gegessen und viel Spaß gemacht. Was macht ihr während eures Urlaubs? Vielleicht kann Vater mich besuchen. Nach der Rückkehr von unserer Reise muss ich hier bleiben.

Für heute alles Gute und viele Grüße!

Von eurem Robert!

Vokabeln: der Handschuh = le gant; die Nachtschublade = le tiroir à dessert; das Regal = le rayon (de livres) = étagère;

I- FRAGEN ZUM TEXT (5 Punkte)

- 1- Wofür dankt Robert seine Eltern in dem Brief?
- 2- Was hat er in dem Paket gefunden?
- 3- Was möchte er gern noch haben?
- 4- Mit wem wohnt er zusammen?
- 5- Wie lange wollen Robert und sein Freund an die See fahren?

II- ÜBERSETZE INS FRANZÖSISCHE! (2 Punkte)

Von „Leider habt ihr mir statt ...“ bis „...dort könnt ihr sie sicher leicht finden“.

III- ÜBERSETZE INS DEUTSCHE! (2 Punkte)

Avant hier notre école a fêté la fin du semestre; nous sommes allé d'abord au théâtre, ensuite jusqu'à minuit nous nous sommes beaucoup amusés dans un café.

IV- GRAMMATIK UND LEXIK (8 Punkte)

A- LEXIK :

1- Finde ein Substantiv aus jedem Verb! (2 Punkte)

-reparieren; danken; analysieren; feiern

B- GRAMMATIK: (6 Punkte)

1- Bilde den Genitiv! (1 Punkt)

-Sie suchen das Haus d ... neu ... Lehrer ...;

-Er wohnt in der Nähe d ... alt ... Brücke;

2- Bilde den Relativsatz; verbinde die Sätze! (1 Punkt)

-Robert dankt für das Paket / Seine Eltern schickten es ihm

3- Bilde Infinitivsatz mit „zu“ oder „um ...zu“! Verbinde die Sätze! (1 Punkt)

-Robert wollte hierbleiben/Er wollte sein Examen gut vorbereiten

4- Setze die Sätze ins Perfekt! (1 Punkt)

-Helmut zieht sich an; er läuft die Treppe hinunter, holt die Zeitung und legt sie auf den Platz seines Vaters.

5- Bilde indirekte Fragen! (1 Punkt)

-Habt ihr alle die Hausaufgabe gemacht?

-Was wollt ihr heute eigentlich machen?

6- Setze den Satz ins Passiv! (1 Punkt)

-Gestern haben wir das Ende des Semesters gefeiert

V- AUFSATZ: Zur Wahl (au choix) (3 Punkte)

1- Schreibe einen Brief einem Freund/einer Freundin im Dorf und informiere, dass du bald kommst. Informiere auch von deinen Plänen.

oder

2- Du warst einmal auf dem Markt; erzähle es!

BACCALAUREAT MALIEN SESSION DE JUIN 2016

EPREUVE : LV2 ALLEMAND

DUREE : 3H00

SERIE : T. LL

COEFF. 3

Text : Familie Kahmann

Hans Kahmann ist Elektroingenieur in einer Berliner Firma. Er ist viel unterwegs. Aber wenn er am Wochenende zu Hause ist, geht er gern auf den Markt und kocht für seine kleine Familie. Seine Eltern waren früher Bauern. Sie leben noch in Ostfriesland in Norddeutschland. In seiner Freizeit trainiert Herr Kahmann die Jugendmannschaft des Fussballclubs seines Stadtviertels. Bis zur Geburt der beiden Kinder hat Anne Kahmann als Laborantin gearbeitet. Jetzt arbeitet sie als PTA (pharmazeutisch-technische Assistentin) in einer Apotheke von Berlin. Ihre Familie kommt aus Bremen. Ihr Vater ist früh gestorben und ihre Mutter lebt jetzt in einem Altenheim bei Stuttgart. Niklas ist 24 Jahre alt und hat das Gymnasium besucht. Er macht jetzt eine Ausbildung als Informatikingenieur. Am besten möchte er in der Stadt wohnen. Kira ist 20 und ist mit dem Gymnasium fertig. Sie macht ihr Praktikum bei einem Betrieb, der Sonnenenergie herstellt. Sie verdient dort ein bisschen Geld. Sie chattet abends gern mit ihren Freunden im Internet. Sie träumt, eines Tages nach Afrika zu reisen. Sie hat dort eine Freundin, die sie gern einladen will.

Lexik: die Apotheke (la pharmacie) die Firma (l'usine) unterwegs sein (etre en déplacement) der Bauer (paysan) die Geburt (naissance) joggen (faire le jogging) die Ausbildung (la formation) sterben (mourir), verdienen (gagner) das Altenheim (asile de retraite pour vieilles personnes) der Betrieb (l'entreprise)

I. LESEVERSTEHEN: (5 Pts)

- 1-Welchen Beruf hat Herr Hans Kahmann ?
- 2-Was macht Herr Kahmann in seiner Freizeit ?
- 3-Was macht jetzt Niklas ?
- 4-Woher kommt Annes Familie ?
- 5-Wo macht Kira ihr Praktikum ?

II. MORPHOSYNTAX! (12 Pts)

A-)STRUKTUREN

1. Setzen Sie den Artikelendungen ein ! (2 Punkte)

Die Schüler sitzen hinter d.....Haus. Mein Bruder hängt das Bild an d.....Wand.
Die Tasche des Lehrers liegt auf d.....Tisch. Frau Kahmann setzt sich neben
ihr.....Mann.

2. Bilden Sie das Perfekt (1 Punkt)

Die Lehrer spielen gegen die Schüler. Wir fliegen nach Timbuktu.

3. Ergänzen Sie mit Relativpronomen (1 Punkt)

Die Dame,.....wir begrüsst haben, ist unsere Nachbarin. Kennst du den
Mann,.....du die Stadt gezeigt hast ?

4. Ergänzen Sie die Adjektivsendungen (2 Punkte)

Ein klein.....Mädchen spielt mit der neu.....Freundin. Herr Kahmann hat einen
neu.....Wagen. Die Dame hat blau.....Haare.

5. Setzen Sie ins Passiv ein ! (1 Punkte)

Herr Diallo kaufte einen Wagen . Herr Kahmann kocht das Essen.

B-)SPRACHVERGLEICH (4 Punkte)

1-Übersetzen Sie ins Französische (2 Punkte)

Von „Sie verdient dort einbischen Geld.....sie gern einladen will“

2-Übersetzen Sie ins Deutsche ! (2 Punkte)

Wolfgang Rodeck est l'oncle de Markus. Les autoroutes au tour de Berlin sont
toujours pleines.

C-)WORTSCHATZ (1 Punkt) Geben Sie zwei Wörter, die mit Haus beginnen.

III. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK : (3 Punkte)

1. „Stellen Sie Ihre Familie vor ! „

oder

2. Sprechen Sie über die Familie Rodeck !

BACCALAUREAT MALIEN	SESSION DE JUIN 2017
EPREUVE : LV2 ALLEMAND	DUREE : 03 HEURES
SERIE : TLL	COEFF. 03

TEXT : Ferien auf dem Land.

Es war so schön im Sommer! Ende Juli hat Hans die Stadt Berlin verlassen und darf auf dem Land bei seinen Großeltern bleiben.

Am Anfang der Ferien war das Wetter herrlich. Der Himmel war fast immer blau. Hans spielte den ganzen Tag draußen. Er konnte mit dem Hund der Oma durch Feld und Wald laufen. Manchmal führte ihn der Opa zu den Pferden und den Kühen. Er setzte ihn auf das große, starke weiße Pferd und der Junge freute sich sehr darauf. Hinter dem Haus war ein großer Garten. Dort hat der Großvater Gemüse und auch schöne bunte Blumen gepflanzt, denn seine alte Frau liebt die Blumen sehr. Morgen früh gießt die Großmutter immer die Pflanzen im Garten.

Im August beginnt es, sehr heiß zu werden besonders am Nachmittag. Aber schon Mitte September wurde es Frisch. Fast jeden Morgen bedeckte ein leichter Nebel das ganze Land. Die Sonnenstrahlen wurden immer schwächer und die Tage immer kürzer. Ab und zu wehte ein kalter Wind über die Felder. Der Herbst war schon da. Der Himmel bedeckte sich mit grauen Wolken. Es regnete von Zeit zu Zeit, und der Regen machte die Erde ganz nass.

Leider gingen die schönen Ferientage zu Ende, und Hans musste wieder in die Stadt zurück. Wie traurig war er, das kleine Dorf und seine netten und lieben Gastgeber zu verlassen. Die Oma hat ein großes Paket für die Geschwister von Hans gemacht. Sicherlich werden sie sich darüber freuen.

Hans verspricht seinen Großeltern, nächstes Jahr noch seine Ferien im Dorf zu verbringen.

Lexik : herrlich (merveilleux); pflanzen (planter); die Sonnenstrahlen (les rayons solaires); nass machen (mouiller , tremper); das Pferd (le cheval); die Kuh (la vache); der Nebel (le brouillard).

I.- LESERVERSTEHEN (5 Punkte)

Richtig oder falsch ? Wenn falsch korrigiere bitte!

1. Anfang Mai hat Hans sein Heimatdorf verlassen und durfte bei seinem Onkel in Berlin wohnen.
2. Im Sommer ist der Himmel immer fast blau.
3. Manchmal führte die Oma Hans zu den Pferden und den Kühen.
4. Hinter dem Haus war ein großer Garten und der Großvater hat dort Gemüse und Blumen gepflanzt.
5. Im Herbst regnete es von Zeit zu Zeit, und der Regen machte die Erde nass.

II. MORPHOSYNTAX (10 Punkte)

A-) STRUKTUREN

1-Setze die Artikelendungen (1 Punkt)

Hinter dies... großen Baum sieht man viele Schafe und Ziege. Der Großvater setzt Hans auf d... kleine Pferd.

2-Ergänze die Endung der Adjektive (1 Punkt)

Heute besuchen wir ein alt... Dorf. Ein nett... Mann kommt zu uns zu Besuch.

3- Bilde das Perfekt (1 Punkt)

Gestern flog mein Freund nach Berlin. Am letzten Montag regnete es den ganzen Tag.

4- Verbinde die Sätze mit einem Relativpronomen (1 Punkt)

Markus ist ein Deutscher. Er wohnt jetzt in Afrika

Adama ist ein Afrikaner. Sein Vater arbeitet bei der Zentralbank.

5- Bilde indirekte Fragen (1 Punkt)

Woher kommt dieser nette Mann? Wann spielt unsere Fußballmannschaft?

6- Vergleiche (compare) ! (1 Punkt)

Adama ist 18 Jahre alt. Markus ist 16 Jahre alt.

B-) Sprachvergleich (4 Punkte)

1-Übersetze ins Französische (2 Punkte)

Von „ Am Anfang der Ferien war das Wetter.....durch Feld und Wald laufen „.

2-Übersetze ins Deutsche! (2 Punkte)

Adama ne comprenait pas pourquoi les gens le regardaient ainsi. Il se demandait s'il était le premier africain qu'ils aient vu.

III. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (5 Punkte) zur Wahl

1-Du bist einmal krank gewesen. Erzähle!

(Wann bist du krank gewesen? Wie hat die Krankheit angefangen? Was haben die Eltern getan? Was hat der Arzt gesagt und was hat er gemacht? Welche Medikamente hat er verschrieben? Wo hast du diese gekauft?)

Oder

2-Du hast eine Reise, die dir sehr gefallen hat, gemacht. Erzähl davon!

(Wohin bist du gefahren? Wann? Warum? Womit? Was hast du unterwegs gesehen? Wie lange hat die Reise gedauert? Wie war die Reise?)

BACCALAUREAT MALIEN	SESSION DE JUIN 2018
EPREUVE : LV ² (ALLEMAND)	DUREE: 3 HEURES
SERIE : TLL	COEFF. 3

Text : Ein Aufenthalt in Lomé.

Amadou ist der Name eines malischen Studenten, der seit seiner Kindheit mit einem Onkel in Bamako lebt. Seine Eltern wohnen in der Nähe von Koutiala, einer Stadt, die im südlichen Teil von Mali liegt. Seit zwei Jahren studiert Amadou Germanistik an der Universität in Bamako. Er ist sehr fleißig und spricht gut Deutsch.

Letztes Jahr wurde er zusammen mit neunzehn anderen netten Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen afrikanischen Ländern zu einem Theater-Workshop nach Lomé eingeladen. Es war ein tolles Erlebnis. Am Anfang hatte Amadou Angst vor den Temperaturen in Togo, aber an das Klima hat er sich schnell gewöhnt. Die jungen Leute hatten nichts, worüber sie sich beklagen konnten; die Stimmung war immer gut. Sie haben eine Woche lang Deutsch gesprochen und Theater gespielt. Alles, was sie während des Theater-Workshops gemacht haben, hat Amadou Spaß gemacht: die Übungen zum Kennenlernen, das Spielen vor der Kamera, die kleinen Szenen.

Diesmal ging es um keine intensiven Kurse, wie an der Universität. Die Gäste konnten Deutsch üben und gleichzeitig ihre Muttersprachen oder andere Fremdsprachen sprechen. Sie haben tagelang geübt, aber immer ohne Langweile, ohne Stress. Am Ende des Workshops haben sie sogar ein kleines selbst geschriebenes Stück vorgestellt. Das war toll.

Amadou hat sich darüber gefreut, Deutsch lernende Studenten und Studentinnen zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen. Sie sind fast wie Geschwister geworden. Außerdem haben sie neue Menschen mit unterschiedlichen Kulturen kennengelernt.

Nach diesem Aufenthalt hofft Amadou, einmal nach Deutschland zu fliegen, um mehr über das Land zu erfahren und sein Deutsch beträchtlich zu verbessern.

Vokabeln: Das Erlebnis: l'expérience; sich beklagen: se plaindre; die Stimmung: l'ambiance.

I) Leseverstehen: (5 Punkte)

Richtig oder falsch? Schreibe „R“ für richtig und „F“ für falsch. Wenn falsch, korrigier bitte!

- 1) Amadous Eltern wohnen in Bamako.
- 2) Die Workshop-Teilnehmer kamen aus der ganzen Welt.
- 3) Für Amadou war der Theater-Workshop langweilig.
- 4) Die Studenten haben andere Menschen kennengelernt.
- 5) Amadou möchte seine Kenntnisse in Deutschland vertiefen.

II) Morphosyntax (10 Punkte)

A) Strukturen (5 Punkte)

a) Schreib die Sätze mit „um...zu“ oder „damit“! (1 Punkt)

- Der Lehrer bringt einen Kassettenrecorder. Die Schüler können besser verstehen.
- Der neue Schüler sucht einen Kuli. Er sollte den Text abschreiben.

b) Bilde Passivsätze! (1 Punkt)

- Die Freunde haben ein kleines selbst geschriebenes Stück gespielt.
- In der Schweiz spricht man Deutsch.

c) Setz den Satz ins Perfekt! (1 Punkt)

Sie begrüßt ihre Lehrerin und geht in die Klasse.

d) Bilde den Genitiv! (1 Punkt)

Seine Stadt liegt in der Nähe d... Wald... Kennst du den Namen seiner Stadt?

e) Vergleiche, indem du das Adjektiv „jung“ benutzt! (1 Punkt)

Peter (17 Jahre alt); Andrea (15 Jahre alt); Barbara (11 Jahre alt).

B) Sprachvergleich (4 Punkte)

a) Übersetze ins Französische! (2 Punkte)

Von „Am Anfang hatte Amadou Angst“ bis „die Stimmung war immer gut“.

b) Übersetze ins Deutsche! (2 Punkte)

Mon ami n'était pas du tout content parce que je ne suis pas resté plus longtemps.

Je crois qu'elle a écrit après son arrivée en Allemagne.

C) Wortschatz : (1 Punkt)

Finde Adjektive aus diesen Nomen!

Der Tag; die Gefahr; das Jahr; die Woche.

III) Schriftlicher Ausdruck - zur Wahl (5 Punkte)

A) Schreib ein kleines Porträt von einer Person, die du gut kennst!

(Wie heißt die Person? Ein Mann oder eine Frau? Wie alt ist er/sie? Woher kommt er/sie?
Wo wohnt er/sie? Was ist/war sie von Beruf? Was weißt du über seine/ihre Familie?)

Oder

B) Beschreib eine malische Stadt!

(Name, geographische Lage, Oberfläche, Bevölkerung, Nahrungsmitteln, Sehenswürdigkeiten, usw.)

Text : Eine E-Mail an den Vater.

Ich habe deine letzte E-Mail bekommen. Ich habe mich gefreut und danke dir sehr. Ich bin gut in Deutschland angekommen. Der Flug war lang aber interessant. Es war ein schönes Wetter. Es geht mir gut, aber das Studium bringt mir viel Arbeit. Du hast mir so viele Fragen über das Leben in Deutschland gestellt und ich will dir so schnell wie möglich darauf antworten. Ich kenne hier schon ganz gut eine deutsche Familie, die zu mir sehr nett ist. Sie lädt mich oft zum Essen ein, nimmt mich mit ins Kino, oder wir sitzen abends vor dem Fernsehen. Die Familie wie so viele hier ist sehr klein im Vergleich zu einer afrikanischen Familie. Die Eltern haben nur ein oder zwei, höchstens drei Kinder. Meine Freunde Großmanns sind vier zu Hause: Heinz Großmann, der Vater, Hanelore Großmann, die Mutter, die Tochter Sara und der Sohn Alexander. Herr Heinz Großmann ist Personalchef einer großen Fabrik. Frau Grossmann arbeitet nicht mehr. Weißt du, Vater? Viele Frauen hier verlassen ihre Arbeit, wenn sie Kinder bekommen. Das ist der all meiner Freundin Hanelore Großmann. Früher war sie Laborantin. Sie verdiente viel Geld und konnte praktisch alles tun, was ihr Spaß machte: Sport treiben, Kurse besuchen, ins Kino gehen oder Konzerte besuchen. Aber seit der Geburt ihrer beiden Kinder hat sie ihre Arbeit aufgegeben, um Hausfrau zu bleiben. Wenn ihre beiden Kinder vormittags aus dem Haus sind und wenn ihr Mann im Büro ist, macht Frau Großmann die Hausarbeit, die Einkäufe und das Mittagessen für sich und die Kinder. Ihr Mann isst in der Kantine des Betriebs. Ihr Sohn Alexander lernt Automechanik. Er wird bald seine Ausbildung beenden. Sara geht ins Gymnasium. Sie ist in der 10. Klasse und möchte das Abitur machen.

Ich hoffe, es hat dich interessiert, von mir zu lesen. Grüß bitte Mutter, die Geschwister und alle Freunde von mir.

Dein Samba.

Lexik: Kurse besuchen: fréquenter des cours; aufgeben: abandonner; beenden: terminer.

I) LESEVERSTEHEN: (5 Punkte)

Schreib „R“, wenn der Satz richtig ist und „F“, wenn er falsch ist. Korrigier die falschen Sätze!

- 1) Samba ist gut in Deutschland angekommen.
- 2) Sein Vater hat Fragen über das Leben in Deutschland gestellt.
- 3) Hanelore Großmann arbeitet nicht mehr.
- 4) Alexander arbeitet bei der Bank.
- 5) Sara ist in der 11. Klasse.

II) MORPHOSYNTAX: (10 Punkte)

A) Strukturen (5 Punkte)

a) Verbinde die Sätze mit "weil", und dann "deshalb". (1 Punkt)

- Ich habe Kopfschmerzen. Ich habe viel gearbeitet.

b) Setz die passende Präposition: bei, für, mit, auf. (1 Punkt)

Der Kuli ist ... den Schüler. Der Schüler hat Probleme ... der Grammatik. Fanta wohnt ... ihrer Schwester. Sie geht heute ... den Markt.

c) Verbinde die Sätze mit Relativpronomen! (1 Punkt)

- Er hat einen Onkel./Ich kenne seinen Onkel.

- Mamadou wohnt in einem Dorf./Es heißt Massala.

d) Ergänze die Adjektivendungen! (1 Punkt)

Diese nett... Dame heißt Frau Neumann. Sie hat einen neu... Wagen. Herr und Frau Neumann haben klein... Kinder. Klaus Neumann ist ein fleißig... Schüler.

e) Setz die Sätze ins Perfekt ein! (1 Punkt)

- Er fährt nach Hause und macht Hausaufgaben.

- Markus erzählt von mir und Nina schickt Fotos.

B) Sprachvergleich (4 Punkte)

a) Übersetze ins Französische! (2 Punkte)

Von „Du hast mir so viele Fragen“ bis „im Vergleich zu einer afrikanischen Familie“.

b) Übersetze ins Deutsche! (2 Punkte)

Le fleuve Niger est plus long que le fleuve Sénégal. Le Nil est le fleuve le plus long de l'Afrique.

Beaucoup d'étudiants veulent étudier en Allemagne. Mais, ils doivent chercher une bourse.

C) Wortschatz : (1 Punkt)

Ergänze das Wort „Reise“ mit (-pass, -büro, -land, -tasche)!

Deutschland ist ein bekanntes Reise... Adam braucht einen Reise... , um zu liegen. Herr Konaté geht zum Reise... dafür. Frau Konaté kauft eine schöne Reise...

III) SCHRIFTLICHER AUSDRUCK -zur Wahl (5 Punkte)

A) Was machst du, um gesund zu bleiben?

(Sich regelmäßig die Zähne putzen, Sport treiben, acht Stunden lange schlafen, keinen Alkohol trinken, unter Moskitonetz schlafen, usw.)

Oder

B) Beschreibe ein malisches Dorf!

(Name, geographische Lage, Oberfläche, Bevölkerung, Nahrungsmitteln, Nachbardörfer, usw.)

BACCALAUREAT MALIEN	SESSION DE SEPTEMBRE 2020
EPREUVE : LV2 (ALLEMAND)	DUREE : 03 HEURES
SERIE: TLL	COEFF: 03

Text: Eine deutsche Familie.

Herr Schiffer ist Mechaniker in einer Fabrik, die Autos produziert. Als er sechzehn war, sollte er die Schule verlassen, um sich um seine Mutter und seine kleine Schwester zu kümmern. So hat er die Universität nicht besucht. Deshalb hat er entschieden, für seine Kinder alles zu tun, damit sie die höchsten Diplome bekommen. Eines Tages hat er eine schöne, junge Frau getroffen, mit der er seine eigene Familie gegründet hat.

Die Frau heißt Angela. Frau Schiffer war an der Kasse eines großen Geschäfts. Aber seit der Geburt ihres ersten Sohnes ist sie Hausfrau geworden. Dann hat sie noch zwei andere Kinder bekommen. Und heute lebt sie ruhig mit ihrer Familie in der Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Das Leben in der Stadt gefällt ihr nicht. Weil sie mit ihrem Mann einverstanden ist, dass die Kinder die besten Chancen bei den Studien haben müssen, hat sie nichts dagegen, hier zu wohnen.

Frank ist achtzehn Jahre alt. Er besucht die Universität. Klaus und Sarah gehen noch zum Gymnasium. Ihre Schule ist die bekannteste Schule der Hauptstadt und sie arbeitet mit vielen afrikanischen Schulen zusammen, die man Schulpartner nennt. Jedes Jahr organisiert sie eine Afrika-Tour. Das besteht darin, ihren Schulpartnern Schulsachen, wie Computer, Bücher, Hefte und Kulis mitzubringen.

Diesmal sind Klaus und Sarah bei der Reise. Wie immer hat die Schule alles für eine gute Reise vorbereitet. Herr und Frau Schiffer sind sehr glücklich, dass sich ihre Kinder für die Dritte Welt engagieren. Sie wollen ihren Kindern helfen, damit sie keine schlechte Überraschung treffen.

D) Leseverstehen (5 Pkte)

Richtig oder falsch? Schreib "R" für richtig und "F" für falsch und korrigiere, wenn falsch!

- 1-Herr Schiffer ist Afrikaner und arbeitet in einer Fabrik, die Computer produziert.
- 2-Angela ist Schiffers Frau.
- 3-Die Familie Schiffer hat fünf Kinder.
- 4-Alle Kinder besuchen das Gymnasium.
- 5-Die deutschen Schüler bringen ihren Schulpartnern Schulsachen, wie Computer mit.

II) Morphosyntax (10 Pkte)

A) Strukturen (5 Pkte)

1-Ergänze die Adjektivendungen! (1 Pkt)

Seine ehemalig... Nachbarn sind heute zu Besuch. Er trägt einen lang... Mantel. Er hilft der neu... Schülerin bei der Schularbeit. Der Sohn seines Freund ... heißt Amara.

2-Setz ins Präteritum, dann ins Perfekt ein! (2 Pkte)

Man erwartet viel von einem Kind. Die Eltern bringen den Kindern eine gute Erziehung bei.

3-Ergänze mit Relativpronomen! (1 Pkt)

Hier ist der Leiter, ... wir heute begrüßen. Die Dame, mit... du gestern gearbeitet hast, kommt nicht heute.

4-Setz die Sätze ins Passiv ein! (1 Pkt)

Die Großeltern erzählen den Kindern interessante Märchen. Das kleine Mädchen hat der Mutter bei der Arbeit geholfen.

B) Sprachvergleich (4Pkte)

1-Übersetz ins Französische! (2 Pkte)

Als er sechzehn war, sollte er die Schule verlassen, um sich um seine Mutter und seine kleine Schwester zu kümmern. Eines Tages hat er eine schöne, junge Frau getroffen, mit der er seine eigene Familie gegründet hat.

2-Übersetz ins Deutsche! (2 Pkte)

Bamako, la Capitale du Mali, se situe au bord du fleuve Niger. Un quatrième pont sera construit pour relier Baco-Djicoroni et Djicoroni-Para.

C) Wortschatz : (1 Pkt)

Finde aus jedem Substantiv das entsprechende Verb!

Der Flug; der Tanz; die Reise; die Wiederholung.

III) Schriftlicher Ausdruck (5 Pkte)

- A) Du hast die Familie Rodeck im Lehrbuch „Ihr und Wir Plus“ kennengelernt. Was weißt du über diese Familie? Erzähl!

Oder

- B) Du hast eine Reise gemacht. Sprich darüber! (Wann und wohin bist du gefahren? Mit wem? Womit? Wozu/warum? Was hast du unterwegs gesehen? Wie war die Reise?...)

BACCALAUREAT MALIEN	SESSION D'AOUT 2021
EPREUVE : LV2 (ALLEMAND)	DUREE : 03 HEURES
SERIE: TLL	COEFF: 03

Text : Ein Franzose in Deutschland.

Herr François Davisseau kommt aus Frankreich. Er ist sechsunddreißig Jahre alt und Grundschullehrer von Beruf. Seit dreizehn Jahren ist er in seiner Geburtsstadt tätig. Heute erzählen wir von seinem Aufenthalt in Köln. Köln ist eine Großstadt, die im westlichen Teil Deutschlands liegt.

Wegen der Liebe ist er nach Deutschland gekommen. Anlässlich einer Hochzeit von Freunden hat er seine heutige Frau in Köln kennengelernt. Während zwei Jahre hatten sie eine Fernbeziehung. Sie haben sich nur in den Ferien gesehen. Dann ist er im September zu ihr nach Köln gezogen. Diesmal möchte er gern bleiben, weil man in der Stadt so viele kulturelle Dinge unternehmen kann. Es gibt auch viele tolle Museen und viele Konzerte. Um die Stadt herum sieht man viele Wälder. Das ist besonders schön.

Herr Davisseau und seine Frau leben in einer kleinen Wohnung im Stadtteil Ehrenfeld. Hinter ihrem Haus gibt es einen kleinen Garten. Sie haben Gras und Blumen gepflanzt. François Davisseau mag Ehrenfeld, weil dort alles sehr bunt und multikulti ist: Es gibt viele türkische Geschäfte und viele internationale Restaurants. Leider gibt es keinen richtigen Samstagsmarkt. In seiner Heimat ging er gern samstags auf den Markt, um frische Lebensmittel zu kaufen und um Freunde zu treffen.

Ihm ist aufgefallen, dass die Deutschen sehr praktisch denken. Sie sind sehr ordentlich und organisiert. Das findet er eigentlich gut. Aber manchmal sind sie extrem.

Er möchte in Deutschland gern als Grundschullehrer arbeiten. Aber, das ist nicht einfach. In Frankreich haben sie ein ganz anderes Schulsystem. Trotzdem hofft er, dass er bald in seinem Beruf hier arbeiten kann.

Lexik : Anlässlich +G : à l'occasion de ; die Hochzeit : le mariage ; multikulti : diversifié et multiculturel ; ihm ist aufgefallen : il a remarqué ; der Grundschullehrer : l'instituteur.

I-Leserverstehen : (5 Pte)

Richtig oder falsch? Schreib "R" für richtig und "F" für falsch und korrigiere, wenn falsch!

- 1-Herr Davisseau ist Franzose und ist Grundschullehrer von Beruf.
- 2-Der Text erzählt von seinem Aufenthalt in Deutschland.
- 3-Er hat seine Frau in Köln kennengelernt.
- 4-Herr Davisseau und seine Frau sind zu ihren Freunden gezogen.
- 5-In Frankreich ging er gern samstags auf den Markt, um frische Lebensmittel zu kaufen.

II- Morphosyntax : (10 Pte)

A-Formen und Strukturen : (5 Pte)

1-Bilde Sätze mit "um...zu" oder "damit"! (1 Pt)

- Ich fahre nach Bamako. Ich will meine Oma besuchen.
- Ich rufe die Kinder. Sie müssen das Geschenk mitnehmen.

2-Ergänze die Adjektivendungen ! (1Pt)

Mein Nachbar ist ein nett... Mann. Der Niger und der Senegal sind tief... Flüsse. Die Kinder helfen einer krank... Frau. Die Schüler begrüßen den neu... Lehrer.

3-Setze ins Perfekt ! (1 Pt)

Sie kocht für ihren Mann und kümmert sich um ihre Kinder.

4-Bilde Relativsätze ! (1Pt)

Herr Davisseau hat eine Frau. Die Frau lebt in Köln.

Neben der Schule ist ein alter Mann. Wir helfen dem alten Mann.

5- Ergänze mit «als» oder «wenn»! (1Pt)

Ich gehe ins Krankenhaus, ... ich krank bin.

Davisseau kam nach Köln, ... er 36 war.

B-Sprachvergleich : (4Pte)

1-Übersetze ins Französische! (2Pte)

Er ist sechsunddreißig Jahre alt und Grundschullehrer von Beruf. Seit dreizehn Jahren ist er in seiner Geburtsstadt tätig. Heute erzählen wir von seinem Aufenthalt in Köln. Köln ist eine Großstadt, die im westlichen Teil Deutschlands liegt.

2-Übersetze ins Deutsche! (2Pte)

Monsieur Davisseau et sa femme vivent dans une maison, derrière laquelle il y a un jardin. Le Mali, ma patrie, est un grand pays au cœur de l'Afrique de l'Ouest.

C-Wortschatz : (1 Pt)

Finde im Text zwei Substantive im Genitiv!

III-Aufsatz: (5 Pte) Zur Wahl (au choix)

A) Möchtest du lieber in der Stadt oder auf dem Land leben? Warum ? Bilde fünf Sätze!

Oder

B) Sprich über eine Familie, die du gut kennst!